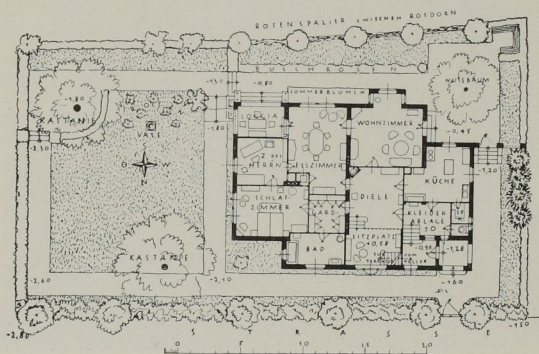


Ansicht von Süden

WOHNHAUS WIEN XIII., VEITINGERGASSE 3

1925

Dieses Haus wurde auf einem verhältnismäßig kleinen Grund mit altem Gartenbestand erbaut und zwischen die vorhandenen Bäume hineingesetzt. Die leichte Neigung des Bodens wurde auch hier zur organischen Gliederung des Gartens mittels Stufen und eines alten Gitters ausgenützt. Es entstand ein schmaler nördlicher Vorgarten vor den hochge-



Plan vom Erdgeschoß und Garten



Ansicht von der Straße

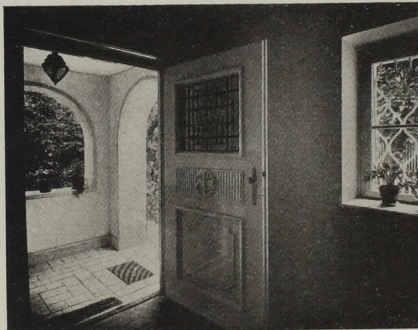


Sitzplatz
mit dem Nußbaum, dem alten Gittertor und dem Ausgang
vom Wohnzimmer



Ansicht von Südosten

legenen Fenstern, ein östlicher Rasen mit Bäumen und im Süden gegen den unverbaubaren Nachbargarten zu Blumengarten und Sitzplatz in direkter Verbindung mit den Wohnräumen. Das ganze Haus ist für ein altes Ehepaar gebaut und im wesentlichen sind alle Räume in einem Geschoß enthalten. Die Treppe ist aufgelöst in kleine Absätze: Von der Diele zum Sitzplatz am Blumenfenster, von da zu der Terrasse über dem Eingang, dann weiter zum Dachgeschoß, in dem an einem langen Flur noch einige Gastzimmer und Mädchenzimmer liegen. Äußerlich sollte das Haus, ohne irgendwelche Einzelformen nachzuahmen, sich möglichst wenig von den alten Häusern der Nachbarschaft unterscheiden. Die Mauern sind glatt verputzt und hellgrün gefärbt, die Läden sind grün gestrichen. Das Dach ist aus Ziegeln und mit grün gestrichener Traufrinne.



Hauseingang



Diele
Sitzplatz am Blumenfenster



Wohnzimmer
mit Blick zum Gartenausgang



Flur im Dachgeschoß
mit Sitzplatz, rechts der Stiegenabgang